

*Die 10 Gebote.
Das königliche Gesetz
im Licht der prophetischen
Heilsgeschichte erklärt:
Bis an den Grenzrand der Zeit.*

*Zur Ehre
meines Gottes*



Vorwort und Einleitung

Durch den geistlichen Zustand der modernen Christenheit, kann ich über jeden froh und dankbar sein, der gewillt ist, sich mit diesem Thema näher zu beschäftigen; denn es gibt ein Verhaltensmuster, welches Satan im abgefallenen Protestantismus der Denominationen benutzt, um in den letzten Tagen dieser Endzeit eine Gedankenkontrolle auszuüben.

*Wann auch immer das Wort „**Gesetz**“ ausgesprochen wird, reagiert der fleischliche Christ mit Ablehnung und Abschaltung. Sofort wird das Wort „**Gesetz**“ mit den „**Pharisäern**“ verknüpft und mit dem Gedanken: „**Wir sind frei vom Gesetz**“ und „**Wir stehen unter der Gnade**“. Mit anderen Worten: Wer also über das Gesetz spricht, der wird automatisch als Pharisäer stigmatisiert, weil man es eben „besser weiß“. Denn der durch das Gesetz erlöst werden will, richtet ja das abgeschaffte A.T. Gesetz wieder auf. Damit, so erklärt man, würde man den Menschen ein erneutes Joch mit dem Gesetz auferlegen.*



Vorwort und Einleitung

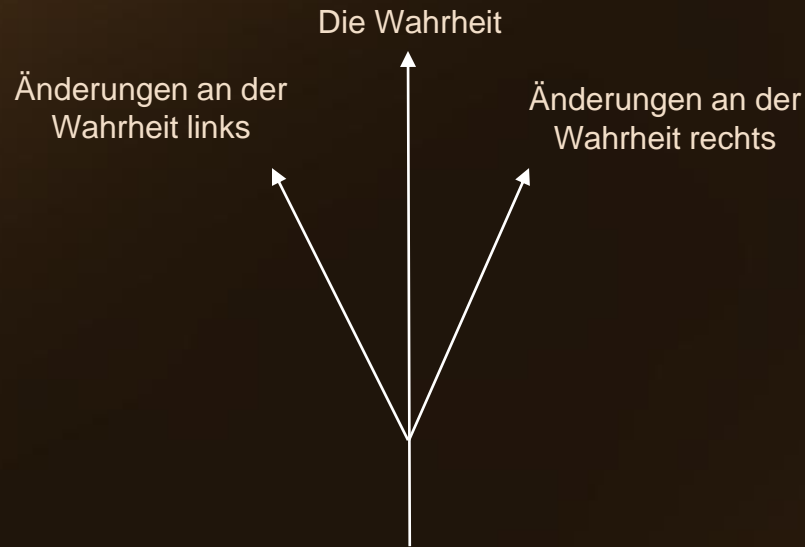
Ich darf diesen Menschen jedoch im Namen JaHuWaHs an dieser Stelle mitteilen, dass Satan Euch bereits unter seine Gedankenkontrolle gebracht und verführt hat. Denn wenn die verschiedenen Konfessionen die Wahrheit über das Gesetz in Bezug auf den Grenzrand der Zeit verstanden haben, würde Satan seine Anhänger verlieren; das weiß er genau.

*Aus diesem Grund lassen gerade das Gesetz, und hier im Besonderen die ersten vier Gebote, ein starkes Licht und Wahrheit auf Deine persönliche Beziehung zu Deinem Schöpfergott JaHuWaH scheinen. An dieser Stelle nur ein ganz kleines Beispiel, wie Satan die Menschen alleine durch ein einziges Bild manipuliert: Geht mal auf die Seite der Google Suchmaschine und sucht ein Bild mit dem Begriff:
„Zehn Gebote Tafeln“.*



Vorwort und Einleitung

Satan arbeitet immer mit der gleichen Methode. Von der Wahrheit aus gesehen bringt er die Menschen dazu, dass sie etwas nach rechts oder nach links abweichen aber damit aus der Mitte der Wahrheit entgleisen. Hier eine Darstellung:



Dieses Prinzip wird immer wieder sichtbar, wenn jemand die Wahrheit sucht und nicht seinen Gott JaHuWaH befragt. Auf diese Weise kommt er immer mit den Änderungen an der Wahrheit in Berührung. Aber wenn wir die Lüge links (These), mit der Lüge rechts (Antithese) verbinden, dann ist auch die Mitte (die Synthese) eine Lüge. Denn die Wahrheit stellt sich nicht aus den Gedanken der Teil-Wahrheit links und der Teil-Wahrheit rechts zusammen.

Die Wahrheit erfahren wir immer dann, wenn wir unseren Gott befragen und die heiligen Schriften studieren.



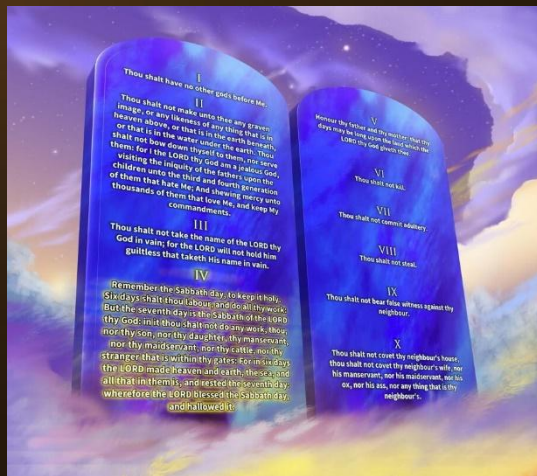
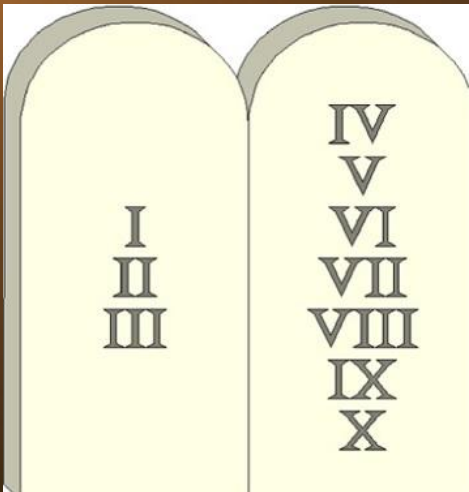
Vorwort und Einleitung

Und schaut Euch jetzt an, was Ihr dort sehen werdet. Nur geschätzt sollen ca. 90% der Bilder als gefälschte Darstellungen von den 10 Geboten eine Beeinflussung auslösen. Sie stehen im Gegensatz zu der Wahrheit hier in der Überzahl in einem Verhältnis: 5:5 oder 3:7 - Allein mit einem Bild wird schon etwas in den Gedanken manifestiert. Die Wahrheit sieht anders aus: Das Verhältnis der ersten Tafel in Bezug auf die zweite Tafel ist 4:6 - Satan arbeitet immer mit der gleichen Methode. Von der Wahrheit aus gesehen bringt er die Menschen dazu, dass sie etwas nach rechts oder nach links abweichen aber damit aus der Mitte der Wahrheit entgleisen.

Hier eine Darstellung:



Vorwort und Einleitung



*Hier noch einmal Satans Prinzip:
Links: katholische Darstellung 3:7
Rechts: allgemeine Darstellung 5:5
Mitte: biblische Darstellung 4:6*



Vorwort und Einleitung

Also wenn wir uns nun mit dem Thema der 10 Gebote beschäftigen, dann gibt es biblisch gesehen zwei Tafeln:

1. Die erste Tafel (4 Gebote) beschreibt die Beziehung zu deinem Gott
2. Die zweite Tafel (6 Gebote) betrifft deine Beziehung zu deinen Mitmenschen, deinen Nächsten und beschreibt den gesellschaftlichen Umgang miteinander

Die erste Tafel hat also vier Gebote, die sich auf Gott beziehen und die zweite Tafel hat sechs gesellschaftliche Gebote. (4:6) Es ist sehr traurig, so eine Selbstverständlichkeit überhaupt erklären zu müssen aber scheinbar sieht die Realität so aus, dass diese Bilder in den Köpfen der Menschen existieren.

Wenn also im folgenden Teil über die 10 Gebote gesprochen wird, dann werden sie im prophetischen, heilsgeschichtlichen Licht betrachtet. Es wird aufgezeigt, dass die Veränderung der 10 Gebote vorausgesagt wurde, dass diese aber nicht nur verändert wurden, sondern auch ein Unterschied zwischen Gesetz und Gnade besteht, der harmonisch mit der biblischen Wahrheit zusammengefügt werden muss. Denn wer das Gesetz nicht verstanden hat, hat auch die Gnade Gottes nicht verstanden. Die GNADE kann ausschließlich im Zusammenhang mit dem Gesetz Gottes verstanden werden. (siehe dazu im Besonderen die Serie: Die reformierte Rechtfertigungslehre (5 Teile)

das-ewige-evangelium.online/der-sabbatwaechter Teile 13-17
(siehe Videobeschreibung)



Vorwort und Einleitung

*In der biblischen Offenbarung steuern wir auf den großen Kampf von Harmagedon zu. Das ist der Abschlusskampf zwischen Satan und Jahuschua. Und an diesen Kampf werden **ALLE Menschen**, ob gläubig oder ungläubig, ob Jude oder Heide, ob katholisch, evangelisch, freikirchlich oder irgendeiner Konfession oder Religion zugehörend, teilnehmen. Jeder lebende Mensch auf dieser Erde wird sich in Bezug auf die Anbetung entscheiden müssen. **Es wird keine Neutralität geben**. Der erste Todeserlass als Antitypus für die Endzeit wurde durch Xerxes I. im Buch Ester gegeben. Xerxes I. regierte von 486 bis 465 v.Chr. und beförderte damals Haman als Obersten über alle damaligen Fürsten in den 127 Provinzen. Aber Mordechai beugte seine Knie nicht vor Haman. So beschloss Haman einen Tag mit einem Todeserlass (Dekret oder Gesetz) in Bezug auf ein ganzes Volk, was JaHuWaH gehört, mit dem Siegelring des Königs (Ester 3).*



Vorwort und Einleitung

„Da sprachen die Knechte des Königs, die im Tor des Königs waren, zu Mordechai: Warum übertrittst du das Gebot des Königs? Und es geschah, als sie dies täglich zu ihm sagten und er ihnen nicht gehorchte, sagten sie es Haman, um zu sehen, ob man Mordechais Begründung gelten lassen würde; denn er hatte ihnen gesagt, dass er ein Jude sei. Als nun Haman sah, dass Mordechai die Knie nicht vor ihm beugte und nicht vor ihm niederfiel, da wurde er mit Wut erfüllt.

Doch es war ihm zu wenig, an Mordechai allein Hand zu legen; sondern weil man ihm das Volk Mordechais genannt hatte, trachtete Haman danach, alle Juden im ganzen Königreich Xerxes I., das Volk Mordechais, zu vertilgen. ...

“ ... Im ersten Monat, das ist der Monat Abib, im zwölften Jahr [der Regierung] des Königs Xerxes I., wurde das Pur, das ist das Los, vor Haman geworfen über die Tage und Monate, und es fiel auf den zwölften Monat, das ist der Monat Adar.



Vorwort und Einleitung

Und Haman sprach zum König Xerxes I.: Es gibt ein Volk, das lebt zerstreut und abgesondert unter allen Völkern in allen Provinzen deines Königreichs, und ihre Gesetze sind anders als die aller Völker, und sie befolgen die Gesetze des Königs nicht, sodass es dem König nicht geziemt, sie gewähren zu lassen! Wenn es dem König gefällt, so werde ein Schreiben erlassen, dass man sie umbringen soll; ... dann will ich 10.000 Talente Silber abwiegen in die Hände der Schatzmeister, damit man es in die Schatzkammern des Königs bringe! Da zog der König seinen Siegelring von der Hand und gab ihn Haman, dem Feind der Juden. Und der König sprach zu Haman: Das Silber sei dir geschenkt, und das Volk dazu, dass du mit ihm tust, was dir gefällt! ...



Vorwort und Einleitung

... Da berief man die Schreiber des Königs am dreizehnten Tag des ersten Monats, und es wurde ein Schreiben erlassen, ganz wie Haman es befahl, an die Satrapen des Königs und an die Statthalter in allen Provinzen und an die Fürsten jedes Volkes, in der Schrift jeder Provinz und in der Sprache jedes Volkes; im Namen des Königs Xerxes I. wurde es geschrieben und mit dem Siegelring des Königs versiegelt.

Und die Briefe wurden durch die Eilboten in alle Provinzen des Königs gesandt, dass man alle Juden vertilgen, erschlagen und umbringen solle, Junge und Alte, Kinder und Frauen, an einem Tag, nämlich am dreizehnten des zwölften Monats, das ist der Monat Adar, und dass man zugleich ihren Besitz rauben dürfe. Die Abschrift des Schreibens wurde in jeder Provinz als Gesetz erlassen, indem man es allen Völkern bekannt machte, damit sie sich auf diesen Tag vorbereiten sollten. Und die Eilboten zogen auf den Befehl des Königs hin schnell aus, sobald das Gesetz in der Burg Susan erlassen war. Der König und Haman aber setzten sich, um zu trinken, während die Stadt Susan in Bestürzung geriet.“ (Aus Esra 3)



Vorwort und Einleitung

Schon der Prediger sagte: „Denn das, was war, ist das, was wieder sein wird. Und dass was getan wurde, ist das, was wieder getan wird. Es gibt nichts Neues unter der Sonne.“ (Prediger 1,9) Durch diesen biblischen Antitypus können wir prophetisch sehen, was genau im Endkampf zu Harmagedon geschehen wird. Genauso, wie wir es gelesen haben, wird sich der Kampf um die Anbetung (seine Knie vor der Obrigkeit zu beugen) zu einem Höhepunkt entwickeln, weil sich eine kleine Scharr (als Sekte gebrandmarkt) nicht der weltlichen Regierung des Königs unterordnen will. Somit wird es erneut zu einem Todeserlass kommen, der einen Tag bestimmen wird, wo diese Sekte auf der Erde ausgerottet werden soll. Sie werden wiederholen, was sie bereits vor 2000 Jahren in Bezug auf Jahuschua beraten und in die Tat umgesetzt haben:

*„Einer aber von ihnen, Kajaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war, sprach zu ihnen: Ihr erkennt überhaupt nichts, und ihr bedenkt nicht, dass es für uns besser ist, dass ein Mensch (oder zukünftig Personen mit stigmatisiertem Sektencharakter) für das Volk stirbt, als dass das ganze Volk zugrunde geht!“
(Johannes 11,49.50 ELB)*



Vorwort und Einleitung

Wir können nun erkennen, dass es sich bei den 10 Geboten Gottes nicht um eine Nebensächlichkeit handelt oder um eine profane Verkündigung, ein Joch erneut aufzuerlegen.

Es wird bitterer Ernst werden, wenn die Regierungen ein Sonntagsgesetz erlassen werden, welches gegen die Gesetze Gottes verstößt. Dann wird die Welt danach streben, die Glaubens- und Gewissensfreiheit erneut einzuschränken, bis zu einem Todeserlass gegen diejenigen, die sich an die Gebote Gottes halten, den Sonntag ablehnen und stattdessen den biblischen Sabbat halten.

Nun liegt diese Angelegenheit noch in der Zukunft und Menschen sollten sich besser jetzt mit diesem Thema auseinandersetzen, und sich Gottes Gebote auf die Herzenstafeln schreiben lassen.

Die Verkündigung dient NICHT dazu, Angst zu verbreiten, denn wir brauchen keine Angst haben, weil ja JaHuWaH bereits bewiesen hat, dass er in der Lage ist, sein Volk zu befreien. Es liegt einfach an unserer Treue zu ihm, und alles wird gut werden.

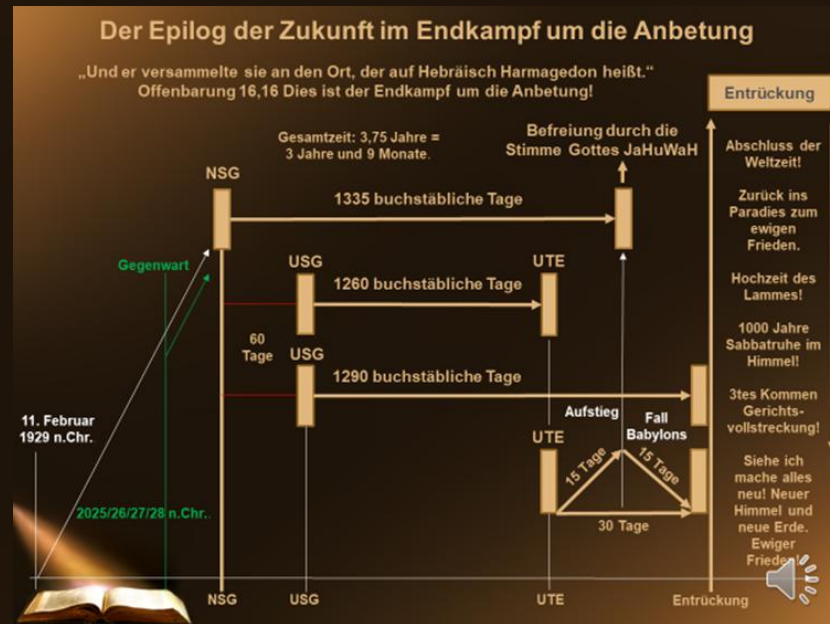


Vorwort und Einleitung

Somit halten wir für das Vorwort und die Einleitung Folgendes fest: Es gab bereits zweimal einen Todeserlass, weil Menschen ihre Knie nicht vor einem Antichristen beugen wollten (also sich dem Gesetz des Königs oder der weltlichen Regierung widersetzten):

- 1) Der Todeserlass in Esra 3
- 2) Der Todeserlass in Daniel 3
- 3) Der zukünftige Todeserlass in Offenbarung 13

Der universelle Todeserlass (UTE) erfolgt in der sechsten Plage.



Ende Teil 1

Dies ist eine Präsentation von:

www.das-ewige-evangelium.online

